

19. Wahlperiode

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)**

vom 21. Februar 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Februar 2022)

zum Thema:

**Die U-Bahn-Linie 5**

und **Antwort** vom 10. März 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. März 2022)

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (Die Linke)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/11053  
vom 21.02.2022  
über Die U-Bahn-Linie 5

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Der Nahverkehrsplan des Landes Berlin sieht eine vollständige Barrierefreiheit bis zum 01.01.2022 vor. Wann werden auf den Bahnhöfen der Linie U5, die bisher nicht über ein Blindenleitsystem verfügen, die entsprechenden Leitsysteme umgesetzt (Bitte um konkrete Angabe von Bahnhof und Zeitraum)?

Antwort zu 1:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Der Einbau der Blindenleitsysteme wird ab 2025 stattfinden. Zuerst werden die U-Bahnhöfe Hönow bis Cottbusser Platz und Kaulsdorf-Nord mit einem Blindenleitsystem ausgestattet. Die U-Bahnhöfe Elsterwerdaer Platz und Biesdorf-Süd erhalten im Anschluss und in enger Abstimmung mit dem Denkmalschutz ein Blindenleitsystem. Bei diesen beiden Bahnhöfen sind die Bahnsteige, anders als bei den vorher genannten, nicht mit Betonpflastersteinen belegt, sondern es wurden Betonelementplatten verlegt. Diese Platten lassen ein nachträgliches Einbringen der Blindenleitplatten nicht zu. Daher müssen diese Bahnsteige komplett erneuert werden.“

Frage 2:

Die Ausrüstung der Bahnhöfe der Linie U5 mit Aufzügen soll erfolgen, sobald alle Bahnhöfe im U-Bahn-Netz barrierefrei nachgerüstet sind. In welchem Zeitraum soll die Nachrüstung erfolgen und welche Planungen liegen dafür bereits jeweils schon vor?

Antwort zu 2:

Die Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz und die BVG haben sich dahingehend verständigt, dass die Ausstattung von U-Bahnhöfen im Berliner U-Bahn-Netz, die bislang weder über Aufzüge noch Rampen verfügen, Vorrang beim barrierefreien Ausbau genießen. Demnach ist eine ergänzende Ausstattung der Bahnhöfe auf der östlichen U5, die bislang über nicht normgerechte Rampen verfügen, erst für den Zeitraum nach 2025 zu erwarten.

Die BVG teilt hierzu ergänzend mit:

„Derzeitig arbeitet die BVG zusammen mit der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz (Aufgabenträger) an einem Pilotprojekt, durch das Lücken und Störungen in der Barrierefreiheit ausgeglichen werden sollen, damit Fahrgäste, die auf Barrierefreiheit angewiesen sind, mit dem öffentlichen Verkehr ihre Ziel-Haltestelle erreichen. Die Umsetzung dieses Projektes erfolgt voraussichtlich Ende dieses Jahres entlang der U5 zwischen den Bahnhöfen Frankfurter Allee und Tierpark.“

Mit diesem Pilotprojekt soll es den Fahrgästen auf dem genannten Streckenabschnitt der U5 im Sinne einer erweiterten Mobilitätsgarantie ermöglicht werden, im Falle von Aufzugsstörungen zu anderen barrierefrei zugänglichen U-Bahnhöfen durch die Nutzung von Alternativrouten anderer öffentlicher Verkehrsmittel oder Rufbussen zu gelangen.

Frage 3:

Welche Sanierungsmaßnahmen sind an den Bahnhöfen in den nächsten fünf Jahren vorgesehen (Bitte um konkrete Angabe von Bahnhof und Zeitraum)?

Antwort zu 3:

Die BVG teilt hierzu mit:

„In diesem Jahr ist die Sanierung des Bahnsteigs 2 (Richtung Zentrum) des U-Bahnhofs Wuhletal geplant. Diese Maßnahme beinhaltet die Sanierung der Bahnsteigkanten sowie den Einbau eines Blindenleitsystems. Des Weiteren finden gerade die Planungen zur Sanierung der Fassade des U-Bahnhofs Elsterwerdaer Platz statt. Nach jetzigem Stand wird mit den Arbeiten im III. Quartal dieses Jahres begonnen.“

Wie in Antwort 1 beschrieben, werden außerdem die Bahnsteige der U-Bahnhöfe Elsterwerdaer Platz und Biesdorf-Süd erneuert. Die Arbeiten werden voraussichtlich in 2026 stattfinden.“

Frage 4:

Welche Sanierungsmaßnahmen sind auf dem Netz der U5 ab Friedrichsfelde bis Hönow vorgesehen?

Antwort zu 4:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Außerhalb der U-Bahnhöfe finden punktuelle Erneuerungen der Gleisanlagen statt.“

Frage 5:

Ab wann werden auf der Linie U5 die Baureihe IK abgelöst und nur noch Großprofil-Züge eingesetzt werden?

Antwort zu 5:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Nach heutiger Planung wird es voraussichtlich Ende 2026 keine IK-Großprofilfahrzeuge mehr auf der U5 geben. Die neue Generation J wird auf der U5 fahren.“

Frage 6:

Wie weit sind die angekündigten Maßnahmen, die alte Bestandstechnik durch neue Signaltechnik zu ersetzen? Welche Verbesserungen im Betriebsablauf werden dadurch erwartet?

Antwort zu 6:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Die neue Signaltechnik wird als Investitionsmaßnahme per Vergabeverfahren „wettbewerblicher Dialog“ ausgeschrieben und beschafft. Derzeit wird die funktionale Leistungsbeschreibung finalisiert, so dass ausgewählte Anbieter zur Angebotsabgabe aufgefordert werden können.

Über die neue Technologie ist eine Verbesserung des Angebotes, eine Erhöhung der Sicherheit, Kundenorientierung und Energieeffizienz sowie insgesamt eine wirtschaftlichere Betriebsanwendung zu erwarten.“

Frage 7:

Welchen Stand hat das Projekt der Umstellung auf Teilautomatisierung für die U5?

Antwort zu 7:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Derzeit werden die technischen und funktionalen Möglichkeiten mit dem U-Bahnbetrieb und den Lösungen der Anbieter auf Anforderungen hin geprüft.“

Frage 8:

Welches Ergebnis brachte das angekündigte Ausschreibungsverfahren?

Antwort zu 8:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Wie in Antwort 6 dargestellt, befindet sich die BVG im wettbewerblichen Dialog. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt erfolgt ein konstruktiver Austausch mit den Anbietern. Die angenommene Komplexität zur Einführung dieser neuen Signaltechnik wurde durch den intensiven Austausch mit den Anbietern bestätigt.“

Frage 9:

Welche Umsetzungsschritte für die Teilautomatisierung wurden bereits angegangen und bis wann ist mit einer Realisierung zu rechnen?

Antwort zu 9:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Die Inbetriebnahme auf der U5 ist zum 4. Quartal 2027 in den Blick genommen, jedoch befindet sich die BVG noch in der Dialogphase. Eine gesicherte Bestätigung des späteren Lieferanten kann deshalb noch nicht vorliegen.“

Frage 10:

Welche Kosten werden dafür veranschlagt und welche finanziellen Vorkehrungen sind dafür bereits getroffen worden?

Antwort zu 10:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Über die Höhe der Kosten kann die BVG zum derzeitigen Zeitpunkt noch keine fundierte Angabe machen. Die Finanzierung ist über den Verkehrsvertrag sichergestellt. Alternative Finanzierungsmöglichkeiten werden geprüft.“

Berlin, den 10.03.2022

In Vertretung  
Dr. Meike Niedbal  
Senatsverwaltung für  
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz